

Müller Extra.
Eltoille.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 230.

Donnerstag, 17. August 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Seine Hoheit Prinz Aribert von Anhalt,
der zu mehrwöchigem Kuraufenthalt im „Nassauer Hof“
Wohnung genommen hatte, ist heute wieder zur Front
abgereist.

Professor Weintraud, einer der bekanntesten
Ärzte der Kurstadt und Direktor des hiesigen städti-
schen Krankenhauses, beging seinen 50. Geburtstag.
Herr Professor Weintraud ist seit 1898 hier tätig.

Die Mutter des Fliegerleutnants Wil-
helm Frankl, die verwitwete Frau Bertha Frankl,
war bis vor einigen Jahren unsere Mitbürgerin. Sie
verheiratete dann, als ihr Sohn sich in Johannisthal als
Flieger ausbilden liess, mit ihm nach Charlottenburg
über.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lt. Aberle mit Gattin, Hptm. Balke (Darmstadt), Offiz.
von Bothmer (Freiburg), Frau Gen.-Lt. Brosius (Er-
furt), Lt. Busch (Remscheid), Lt. Dahmen (Koblenz),
Kriegsgerichtsrat Dietenhofen (Hagenau), Maj. Doering
(Darmstadt), Frau Gen.-Lt. Fuchs mit Tochter (Trier),
Lt. Grabowski mit Gattin (Königsberg), Lt. Graeff,
Lt. Hahnel (München), Lt. Heringer (Hamborn),
Frau Hptm. Heymann mit Kind und Bed. (Flammers-
feld), Lt. Hopf, Maj. von Jeinsen (Dortmund), Lt.
Koppel (Berlin), Hptm. Kohler (Hamburg), Offiz. von
Latznow mit Gattin (Berlin), Lt. Mowka mit Gattin
(Marburg), Lt. Münsch mit Gattin (Strassburg), Lt.
Oberflüß (Regensburg), Major Nicolai (Dresden), Obstdt.
Reutemeier (Paderborn), Obstdt. Pfaff, Lt. Pohl, Lt.
Reutter (Bingen), Lt. Schmeling (Stettin), Maj. von
Schütz, Hptm. Schulz (Berlin), Offiz. Sonnenburg mit
Gattin (Wolfenbüttel), Hptm. Staedel mit Gattin (Darm-
stadt), Lt. Stein, Hptm. Unruh (Warkstorf), Hptm.

Voss (Düsseldorf), Lt. Weiss (Hilgenbach), Lt.
Winkler (Göttingen), Hptm. Wolff mit Familie (Weimar).

Aus dem Kurhaus.

Deutscher Operabend.

Das abendliche Abonnementskonzert heute Donners-
tag findet als Deutscher Operabend unter
Herrn Kurkapellmeister Hermann Jrmers Leitung statt.

Festkonzert.

Zu Ehren des Geburtstages unseres hohen Ver-
bündeten Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I.
von Österreich, Königs von Ungarn, findet am Freitag
dieser Woche, abends 8½ Uhr, im Kurgarten ein
Volkstümliches Österreichisch-Ungari-
sches Nationalkonzert mit Beleuchtung
des Kurgartens und des Weihers, der
Namenszug Sr. Majestät in Buntbeleuchtung und Vor-
führung der Leuchtfantäne, statt. Die Veran-
staltung ist im Abonnement, für Nichtabonnenten beträgt
der Eintrittspreis 50 Pfennig. Sollte wegen un-
geeigneter Witterung das Konzert im grossen Saale
stattfinden, so fällt der volkstümliche Eintrittspreis fort.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Fleischverteilung.** Wie wir erfahren, sind der
Stadt auch in dieser Woche sehr wenig Schweine zu-
geteilt worden, so dass nur rund ein Sechstel der zur
Verteilung kommenden Gesamtmenge aus Schweine-
fleisch besteht. Das Publikum wird gebeten, hierauf
beim Einkauf gebührend Rücksicht zu nehmen. Ins-
besondere empfehlen wir den wohlhabenden Teilen der
Bevölkerung, auf den Genuss des verhältnismässig
billigen und ausgiebigen Schweinefleisches zugunsten
der weniger Bemittelten nach Möglichkeit zu ver-
zichten.

— **von der neuen Kriegsküche.** Auch gestern
wieder hat der Betrieb in der städtischen Kriegsküche
im „Friedrichshof“ gegenüber dem Montag eine Steige-
rung erfahren. Insgesamt wurden 572 Portionen Essen
abgegeben, darunter 92 über die Strasse.

— **Rote Kreuz-Medaille.** Den Mitgliedern der frei-
willigen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Wiesbaden,
Zugführer Herzog, Zugführer Beckhaus, Zugführerstell-
vertreter Schickel und Sektionsführer Braun wurde die
Rote Kreuz-Medaille verliehen.

— **Die Frankfurter Kriegsausstellung,** die für die
Provinz Hessen-Nassau bestimmt ist und vom Roten
Kreuz mit Unterstützung der Armeeverwaltung und des
Reichsmarineamts veranstaltet wird, ist eröffnet. In
einer hübschen Ausstellungshalle im Holzhausener Park
wird der Museumsdirektor Prof. Müller eine übersicht-
liche Darstellung der Uniformen und Ausrüstungs-
gegenstände, Waffen und Kriegsgüter aller Art, der
Heeresverpflegung, Kriegs- und Gefangenenfürsorge, des
Sanitätswesens im Felde und daheim, sowie eine grosse
Reihe sonstiger mit dem Krieg zusammenhängender
Dinge, insbesondere Kriegsveröffentlichungen in ver-
bündeten und feindlichen Ländern, Karikaturen usw.,
geben.

— **Der gesellschaftsfähige Fingerabdruck.** Eine
Neuerung, die zunächst seltsam berührt, scheint auch für
Preussen im Passwesen bevorzustehen: Der Finger-
abdruck, der als untrügliches Erkennungszeichen all-
gemein nur den Langfingern und Einbrechern vor-
behalten war, soll auch für Reisepässe als Kontroll-
mittel verwandt werden. Nach der „Vossischen Zeitung“
kannte Bayern diese Neuerung bereits früher, Preussen
wird demnächst folgen. Auch Sachsen kennt die Ein-
richtung schon. Da die Verwendung von Fingerab-
drücken bei Reisepässen viele rechtliche Leute befremdet
hat, so veröffentlicht jetzt die Dresdener Polizeidirektion
zur Beruhigung folgende Ausführungen: Was die
Kriminalisten schon seit Jahren leider immer vergebens
angestrebt haben, der Krieg hat es spielend erreicht: Der
Fingerabdruck ist gesellschaftsfähig geworden. Diese

Der Garten.

(Nachdruck verboten.)

Ich weiss einen Garten. Einen wunderschön-präch-
tigen Garten. Silberne Brunnen plätschern dort in
silbernen Marmorbecken und durch uralte Linden
leuchtet grüngolden die Mittagssonne. Und Stille webt
auf allen Wegen, heilig — geruchsame Stille.

Der Garten träumt, trotzdem er an der belebtesten
Strasse liegt, — — — denn ein undurchdringbares,
schwarzes Gatter schliesst ihn ab von jedem Menschen-
blicke.

Doch einmal fällt das Gatter. Wenn im Herbst die
letzten Ästern im Froste erstarrt, wenn die letzten
Lindenblätter raschelnd zur Erde sinken, wenn Ode,
grausame Ode auf allen Pfaden schreiet, — — — dann
liegt der Garten frei.

Dann spielen wohl ab und zu ein paar schelmische
Lackenköpfe in dem vertrockneten Laub und jubeln,
— — — und tragen ein wenig Sonne in den grau-
lichen Novembertag, — — — ein ganz klein wenig
Sonne.

Und ich kenne einen Menschen, der gleicht diesem
Garten. Und so oft ich im Herbst an dem stillen
Platze vorüberschreite, schaudert mich.

Hans Gälgen (Wiesbaden).

Venedig im Kriege.

Italienischen Reiseeindrücken, die Georges Vagnières
im „Journal de Genève“ veröffentlicht, entnehmen wir
das folgende Stimmungsbild aus Venedig:

Nach Venedig hineinzukommen ist ein verwickeltes
Unternehmen. Der gewöhnliche Passierschein für die
Reise im Kriegsgebiet genügt nicht. Es bedarf einer
besonderen Erlaubnis. Nachdem diese Formalitäten
endlich erledigt sind, verlässt man den fast vollständig
menschenleeren Bahnhof. Am Quai liegen keine
Gondeln mehr, kein Gondoliere lauert auf den
Fremden. Unter den Arkaden des Markusplatzes
sind nur drei Fremde zu sehen: drei französische
Flieger, und auf dem leeren Platz tummeln sich die
Tauben vergebens. Unter den Portiken 43 geschlossene

Magazine. Diese Stadt der Kunst, des Alter-
tums und der Liebe nur noch eine mit Seeleuten und
Soldaten gefüllte Festung. Alle Kunstwerke sind
im Schutz- und Verteidigungszustand. Es wäre nicht
möglich, die fünf Kuppeln der Markuskirche zu
panzern, aber man hat Sandsäcke vor der Fassade und
ihren Kostbarkeiten aufgestapelt. Die Schätze im
Innern, Kandelaber, Statuen, Säulen, Baldachine, alles
ist umwickelt, überzogen, in dicke Tücher gehüllt, und
alle diese grau verummten Heiligen machen im Halb-
dunkel der Kapellen einen unheimlichen Eindruck. Zum
Schutz des Dogenplatzes sind bedeutende Ver-
anstaltungen getroffen. Für den Fall, dass die untere
der beiden Kolonnaden, auf denen die Marmormauer
der Fassade ruht, zum Einsturz kämen, hat man unter
jeder Arkade mächtige Pfeiler aufgeführt, und der herr-
liche Palast nimmt mit all dem improvisierten Mauer-
werk belastet das Aussehen einer Festung an. Das
Lido liegt verlassen. Die Villen sind geschlossen.
Am Strand warten die Badekabinen vergeblich auf die
Gäste und durch die menschenleeren Alleen fährt man
nach der Stadt zurück.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Donnerstag.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit“
2. Ouverture zur Operette „Prinz Methusalem“ Joh. Strauss
3. Virgo Maria C. Oberthür
4. Ganz allerliebste, Walzer E. Waldteufel
5. In einem kühlen Grunde, Fantasie E. Voigt
6. Vindabona-Marsch C. Komzák

11 1/2 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert
an der Wilhelmstrasse.

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 425. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Die Wacht am Rhein, Marsch H. Herrmann
2. Ouverture zur Oper „Norma“ V. Bellini
3. Adagio L. v. Beethoven
4. Gavotte C. Ebner
5. O schöner Mai, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
7. Zigeunertanz aus der Oper „Dame Kobold“ J. Raff
8. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 426. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

(Deutscher Opern-Abend.)

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
2. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ K. Kreutzer
3. Grosse Leonoren-Ouverture Nr. 3 L. v. Beethoven
4. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

Reisekleider

Reisemäntel

Sportjacken

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Wiesbadener
Dampfwasch-
und
Plättanstalt

Nassovia

Wiesbaden, Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt **Fremdenwäsche** schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu mässigen Preisen. Liste zu Diensten.

Förderung seines Ansehens verdankt er der am 1. August in Kraft getretenen neuen Regelung der Ausstellung von Reisepässen, in der für gewisse Pässe neben der Personalbeschreibung und der Einreichung von Photographien der Fingerabdruck des linken Daumens verlangt wird. Es gibt kein einfacheres und zuverlässigeres Mittel, eine Person wiederzuerkennen, als den Fingerabdruck. Auch die Personalbeschreibung und das Lichtbild sind seit Jahren wichtige kriminalpolizeiliche Behelfe, und trotzdem haben anständige Leute die Aufnahme der Personalbeschreibung bei Ausweisapapieren oder die Hergabe des Lichtbildes bei Pässen, Strassenbahnfahrkarten nicht als eine Einbusse ihres Rufes angesehen. Der Fingerabdruck ist gesellschaftsfähig geworden und wird voraussichtlich diese Stellung auch im Frieden behaupten.

— Von Wiesbadener Künstlern. Herr Rudolf Bartak vom Residenztheater, der dieser Bühne mehr als 15 Jahre als beliebte und erste Kraft angehört hat, ist für die kommende Spielzeit an das Stadttheater in Mainz engagiert. Frä. Glaeser, ebenfalls vom Residenztheater, ist an das Stadttheater Aachen verpflichtet.

— Auf dem alten Friedhof hier sollte, wie wir gestern in dem Aufsatz „Der Palazzo Prozzi“ mitteilten, das Grabdenkmal der Familie Sir Francis Oppenheimer stehen. Des englischen Handelsagenten aus Frankfurt a. M., der in so schöner Weise als ehemaliger Deutscher jetzt Dienste für England tut. Von geschätzter Seite wird uns nun dazu mitgeteilt, dass die Familie Oppenheimer, deren Grabdenkmal hier steht, in gar keiner Beziehung zu der des Sir Francis O. steht.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser an der Sommerfront.

Aus dem Felde schreibt man: Heute war der Kaiser bei uns! Die grosse Schlacht an der Somme ist noch nicht vorüber; aber die Stosskraft der englisch-französischen Angriffstruppen ist gebrochen, an der unerschütterlichen Wehr unserer Soldaten ist sie zerschellt. Immer wieder flackert Geschützfeuer auf; Abschuß und Einschlag vermischen sich zu einer unheimlichen Sinfonie, die mit ihrem dunklen Gewoge den Frieden der Landschaft stört, in der unsere Soldaten den üppig gereiften Segen der Felder, die Früchte ihres säenden Fleisses einbringen. Was nützt aller Donner der Geschütze? Die Feinde haben den Triumph, das brennende Péronne zu sehen, das sie zwecklos in Trümmer geschossen haben; sie haben die geringen erkämpften Kilometer, in denen unser Geschützfeuer sie von drei Seiten fasst, — und die Sieger, das ist selbst den Feinden kaum noch zweifelhaft, die Sieger blieben wir . . . ! Einem Teil dieser Sieger galt der kaiserliche Gruss heute. Im Park eines Schlosses waren Abordnungen der Truppen aufgestellt, die an der Somme so wacker standgehalten haben. Voll Stolz grüßte der Kaiser seine Helden, er dankte ihnen und wünschte ihnen weiteres Waffenglück; dann verteilte er Eisene Kreuze. Nach der Parade fuhr der Kaiser, in dessen Begleitung sich auch Prinz Eitel Friedrich und der Chef des Feldheeres, von Falkenhayn, befanden, zum Gefechtsstand einer Division, der ihm einen weiten Überblick über die Gegend der erbittertesten Kämpfe an der Somme ermöglichte.

Max Egon Fürst zu Fürstenberg wurde vom Kaiser Franz Joseph zum Oberst ernannt.
Eugenia d'Albert-Carreno hat sich vor

einigen Tagen mit dem Leutnant Duske verheiratet.

Geheimrat Ernst von Borsig erhielt das Eisene Kreuz am weiss-schwarzen Bande.

Die „Daily Mail“ weiss zu melden, wie wir in der „Kölnischen Ztg.“ lesen, dass die Gemahlin des Kapitäns König, der das Handels-U-Boot „Deutschland“ nach Baltimore führte, in einer der Londoner Vorstädte wohne. Frau König, die ihren Gemahl vor 17 Jahren auf einer Reise nach Amerika kennen lernte, ist eine Engländerin und hat seit ihrer Hochzeit immer in Winchester gewohnt. Bei Kriegsausbruch hielt sie sich gerade mit ihren Kindern in Bremerhaven auf, kehrte aber darauf nach England zurück.

Sport-Nachrichten.

— Der gefährdete Rennplatz von Longchamp. Der bei allen Rennbesuchern der Welt seit Jahrzehnten berühmte Rennplatz von Longchamp wird nach einer Mitteilung des „Temps“ mit endgültiger Auflösung bedroht. Die Pariser Militärverwaltung hat nämlich das Feld als Wagenpark für die grossen Lastautomobile zum Transport militärischen Materials in Aussicht genommen.

— Die Goldsammlung auf der Kölner Rennbahn erbrachte am Sonntag 14 000 Mk.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Ärzeverluste im Kriege. Wir lesen im „Berl. Lok.-Anz.“: Nach den ersten 600 Verlustlisten für das gesamte deutsche Landheer und die Marine sind insgesamt 1500 Ärzte in Verlust geraten. Davon sind 528 gefallen oder gestorben, 156 in Gefangenschaft geraten und 87 vermisst. An den Gesamtverlustsziffern nehmen die Ärzte des Beurlaubtenstandes (Reserve und Landwehr) den grösseren Anteil mit 583, ihnen folgen die aktiven Militärärzte mit 489 und die Unterärzte mit 371. Auch die Zahl der Gefallenen ist bei den Ärzten des Beurlaubtenstandes am grössten, sie beträgt 128.

— ar. Medizinische Geschichtsfunde in Mitau. Im kurländischen Museum in Mitau haben deutsche Ärzte auf dem Speicher in Kisten und verschlossenen Schränken verwahrt eine reichhaltige Sammlung alter medizinischer Werke aufgefunden. Sie ist im Besitze der kurländischen Gesellschaft für Kunst und Literatur und stammt aus dem Bücherschatz eines alten Mitauer Arztes, Dr. Lieb. Die Sammlung umfasst Werke von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, darunter viele seltene und wertvolle Sachen. Eine Auswahl davon ist, der „Münchener Medizinischen Wochenschrift“ zufolge, in Gestalt einer historisch-medizinischen Ausstellung in Mitau zugänglich gemacht.

Kleine Nachrichten. Carl Clewing, der Held des Berliner Königlichen Schauspielhauses, hat kürzlich seinen 15. Orden erhalten; er ist somit der am meisten durch Orden ausgezeichnete Schauspieler.

Der Dichter Reinhard Sorge, dem die Kleist-Stiftung für das Drama „Der Bettler“ den ersten Preis verlieh, ist im Alter von 24 Jahren gefallen.

Die Dame.

— Von der neuen Mode im Herbst. Die Jacken sind, wenn halblang, noch etwas glockig ausfallend gearbeitet. Freilich scheint es, dass sie je kürzer, desto flacher gehalten sind, und die kurzen Sackjacken, die

ebenfalls zur Mode gehören, entbehren jeder unnötigen Hüftenverbreiterung. Die längeren Formen bevorzugen man einreihig und fast anschliessend, die kurzen hingegen lose und doppelreihig geschlossen. Sportjacken, auch sogenannte Laufjäckchen, halten sich nach wie vor an die lose, nicht zu kurze Gürtelform und entbehren wie auch die Röcke, niemals der beiderseits schräg eingeschnittenen Taschen. Bei den Herbstmänteln sieht man noch häufig faltige, mit Gürteln oder Halbgürteln versehene, auch glockig ausfallende Formen mit sichelförmig eingeschnittenen Taschen. Besonders charakteristisch für Mäntel und Jacken der Herbst- und Wintermode sind grosse Kragen. Den Halbpelerinen der Regen- und Regenschirm folgen nunmehr Schulterkragen, die auf zwei verschiedene Arten zu tragen sind. Entweder hochgehend, als weite, vom Halse abstehende Umlegekragen, die einseitig zuzuknöpfen sind, oder offen als breite, weich sich aufliegende runde Schulterkragen. Diese ungemein kleidsame Form ist überdies durch ihre zweifache, für kalte und wärmere Tage zu regulierende Anordnung praktisch. Auch das Mantelkleid, das sich als praktisch bewährt, im Herbst mit einem Fuchspelz um die Schultern und im Winter unter dem Mantel zu tragen ist, erhält sich weiter in der Mode.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Fleischverteilung.

Die Metzgerien:

- A. Barbel, Arostrasse 4,
- J. Will, Scharnhorststrasse 7,
- J. Hellen, Albrechtstrasse 22,
- J. Hölly, Dohleimer Strasse 65

sind vom 23. August ab zum Fleischverkauf zugelassen. Die Metzgerien, welche zum Bezuge in diesen Metzgerien berechtigten, sind am Freitag, den 18. August in den betr. Läden gegen Zahlung anderer Fleischarten in Empfang genommen worden.

Wiesbaden, den 15. August 1916.

Der Magistrat.

Invalidenrenten.

Da im Hinblick auf die augenblicklichen Arbeitsverhältnisse die Mitarbeit von Invalidenrentenempfängern bei Einbringungen der Ernte dringend wünschenswert ist, andererseits aber nicht ausgeschlossen erscheint, daß sich diese Personen durch die Belagerung vor einer Rentenentziehung hiervon abhalten lassen, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Beteiligung an Entearbeiten grundsätzlich nicht zum Anlaß von Rentenentziehungen genommen werden. Etwaige Anzeigen von dritter Seite durch die Landesverwaltungsstellen unbeachtet gelassen.

Wiesbaden, den 15. August 1916.

Der Magistrat, Versicherungsamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Alten sind wiederholt laut geworden, daß Fleisch mit zu großer oder zu geringer Knochenbeilage verkauft wird. Es ist so machen wir darauf aufmerksam, daß es den Metzgerien gestattet ist, Fleisch anders zu verkaufen, als es nach der Preisverordnung vom 9. Juni 1916 vorgeschrieben ist, d. h. mit der dort bestimmten Knochenbeilage (Suppen- und Bratenfleisch 25 % Knochenbeilage, Braten- u. Roibraten mit 33 1/3 % Knochenbeilage u. c.). Ferner wurde in letzter Zeit häufig die Beobachtung gemacht, daß auf dem hiesigen Markt unregelmäßig zum Verkauf gelangte. Sollte sich das nicht ändern, so möchten wir hören, der Magistrat genötigt sein, bestimmte Zeiten zu setzen, vor denen Obst nicht verkauft werden darf.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 18. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement:
Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. von Oesterreich, Königs von Ungarn, unsere hohen Verbündeten:
Volkstümliches Oesterreichisch-Ungarisches Nationalkonzert.
Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Beleuchtung des Kurgartens und des Weihers. — Der Namenszug Sr. Majestät mit Krone in Buntbeleuchtung.
Leuchtfantäne.
Eintrittspreis für Nichtinhaber von Abonnements, Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarten ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Samstag, den 19. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 20. August.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 1/2 Uhr im Abonnement:
Richard Wagner-Abend.
Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Montag, den 21. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 22. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 und 8 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Mittwoch, den 23. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 24. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:
Operetten- und Walzer-Abend.
Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Freitag, den 25. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 26. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 1/2 Uhr nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:
Volkstümlicher Abend.
Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.
Beleuchtung des Kurgartens — Leuchtfantäne.
Eintrittspreis: 50 Pfg.
Abonnements, Kurtax, Tages- und Besichtigungskarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 7 Uhr abends.
Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr im Abonnement:
Militär-Konzert im grossen Saale.

Sonntag, den 27. August.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.
Städtische Kurverwaltung.



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach Wilhelmstr. 58

Moderne
Sport-Jacken
in Trikot, Lederstoff, Wollsamit etc.
J. BACHARACH
HOPLIERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Kochsalzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias, Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw. Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium. Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.

Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.
Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.



SCHLOSS

DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Das grosse Spezialhaus

für
Jackenkleider, 19011
Taillekleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Der Versand des Wiesbadener Kochbrunnens zu Hauskuren in der Heimat erfolgt zu jeder Jahreszeit. Desgleichen die konzentrierten Kochbrunnenbäder in Dosen zu einem Bad. Ferner Quellsalz, Pastillen und Badeseife. Die Naturfällung, sowie die Herstellung der genannten Kochbrunnen-Erzeugnisse steht unter Aufsicht der Stadt Wiesbaden. Alle Drucksachen versendet kostenlos das Brunnenkontor, Spiegelgasse 7, am Kochbrunnen. 504

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 424a
Verwalter Wilh. Sturm

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Königliche Schauspiele.
Das Königliche Theater bleibt Ferien halber vom 3. Juli bis einschliesslich 31. August ds. Js.
Geschlossen.
Wiesbaden, den 2. Juli 1916.
Intendantur d. Kgl. Schauspiele.
v. Nutzenbecher.

Residenz-Theater.
Das Residenz-Theater bleibt die Ferien wegen ds. einschl. 31. August
Geschlossen.
Wieder-Eröffnung:
Freitag, 1. September 1916.

Jagdschloss Platte bei Wiesbaden 500 M. u. Meer.
Guter Aufstieg auf schönen Waldwegen. — Herrliche Fernsicht.
Sommerfrische und Kuraufenthalt. Schöne Zimmer. Zeitgemässe gute Verpflegung.
Restauration Forsthaus Platte Telefonrui: Wiesbaden 2894.
Kalte u. warme Küche, Kaffee u. Kuchen, Weine, Bier, Mineralwässer.

Sommerfrische
Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus
bei Wiesbaden.
Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.
Fahrzeit ab Ditzheim 10 Minuten. 505

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine, so lesen Sie das „**Wiesbadener Badeblatt.**“
Es berichtet ausführlich darüber.
Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochenhauptide der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.
Abonnements:
Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.
Vierteljahr . . . 3.—
den Monat . . . 1.80

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloss)									
180	220	300	400	430	530	600	700	730	
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle)									
220	310	350	450	520	620	650	750	820	

Bei Tageslicht ab Kaisertor-Hauptbahnhof 6 Minuten später.
Nur Sonn- und Feiertags, ausserdem Extratouren.
Wochentags nur bei gutem Wetter.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes Lichtspielhaus.
Mittwoch 16. bis Freitag 18. August.
Maria Carmi
in
Spinolas letztes Gesicht.
Tragödie in 5 Akten.
Im Liebestaumel.
Lustspiel in 2 Akten.
Neueste Kriegsbilder!
(Meister erste Woche.)



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1
Angenehmer, kühler Aufenthalt.
15.—18. August.
Erst-Aufführung.
„**Evinrude.**“
Die Geschichte eines modernen Abenteurers von
Hanns Heinz Ewers.
In der Titelrolle:
Paul Wegener.
Reichhaltiges Beiprogramm.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 15. August 1916.

Alt, Frl., Giessen
Andreeke, Hr. m. Fr., Dortmund
Angstein, Fr. Major, Lahr
Angstein, Fr.,

Bachmann, Fr., Hüttersdorf
Bando, Hr. Amtsgerichtsrat, Löbejün
Baruch, Hr. Kfm., Eberfeld
Bauer, Fr., Cochem
Bauer, Fr. Fabr. m. Fr., Cronenberg
Behrend, Hr. Hauptmann
Bender, Fr., Frankfurt
Besier, Hr., Birstadt
Bethmann, Hr. Kfm., Köln
Beyer, Hr. Dr. med., Prof., Berlin
Blandis, Hr. Leutnant m. Fr., Saarbrücken

Bley, Hr. Dr. med.,
Blochert, Hr. Kfm., Stettin
Börries, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
Bohn, Fr., Düsseldorf
Boltersdorf, Hr., Düsseldorf
Borgmann, Hr. Leutnant m. Fr.,
Bosse, Frl., Halberstadt
Brenning, Hr. Dr. med., Oberarzt, Ilseburg

Brockmann, Fr. m. Tochter, Bonn
Brückmann, Frl., Frankfurt
Brunnemann, Fr. Schriftstellerin, Dresden

Bürkmann, Hr. Leutnant, Strassburg
Buchholz, Frl. Rent. m. Bed., Elberfeld
Büsch, Hr. Dir., Altona
Cahn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Christ, Hr. Kfm.,
Cohn, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Berlin
Corneli, Hr. Leutnant,

von Dan, Hr. Kfm., Soest
Daus, Hr. Kfm., Charlottenburg
van Dorneck, Hr. Rent. m. Fr., Wesel
Durand, Fr. m. Sohn, Saarlouis

Eager, Hr. Amer. Konsul m. Tochter, Barmen
Eben, Hr. m. Fr., Berlin
Egenlaub, Frl.,
Ehrlich, Frl. m. Begl., Nürnberg
Engel, L., Köln
Ennenbach, Hr. Gutsbes. m. Fr., Hennef
Ennicke, Hr. Pfarrer, Göttingen

Feder, Hr. Rent. m. Fr.,
Fleckenstein, Hr., Lohr
Feiner, 2 Frl., Pforzheim
Freudenthal, Hr. Dr. phil. m. Fam., Nürnberg

Frick, Frl., Opernsängerin, Chemnitz
Friedlaender, Hr. Musikverleger,

Gaudi, Hr. Dentist, Köln
Gebhard, Hr. Fabr., Offenbach
Gilly, Fr. Dr., Sanitätsrat, Jügesheim

Glaser, Hr. m. Fr., Berlin
Goldmann, Frl., Darmstadt
Graff, Hr. Leutnant m. Fr., Essen
Grann, Fr. Rent., Wallau
Gruu, Hr.,
Gregoor, Fr., Ryswyk
Grobe, Hr. Fabrikbes., Frohnau

Hartmann, Hr. Kfm., Dresden
Haug, Hr. Leutnant
Heidler, Hr. Kfm., Chemnitz
Heinz, Fr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
Henkels, Hr. Oberleutnant, Konstanz
Hendrichs, Hr. Dir., Brüssel
Henneberg, Fr. Dr., Berlin
Hermanns, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Rees

Herz, Hr. Kfm., Alzen
Heuer, Hr. Leutnant, Lehrte
Hinz, Fr. Oberstabsveterinär, Wilhelmsburg

Hoffer, Hr. Syndikus, Dresden
Höppe, Fr. m. Kindern, Dortmund
Hoffmeister, Hr. Kfm., Ludwigsburg
Holländer, Hr. Kfm., Arnstein
Holtfreder, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Stralsund

Pension Heinsen
Christl. Hospiz II
Haus Icke
Haus Icke

Privathotel Albany
Trierischer Hof
Bellevue
Baseler Hof
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Zum Erbprinzen
Zum Kochbrunnen
Reichspost
Goldenes Kreuz

Wiesbadener Hof
Gr. Burgstr. 3
Palast-Hotel
Hotel Berg
Müllerstr. 10
Villa Hertha
Hotel Viktoria
Bellevue

Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dietsmühle
Hotel Viktoria

Nassauer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Heidelberger Hof
Kaiserbad
Haus Icke

Hansa-Hotel
Haus Fliegen-Steiner
Goldener Brunnen
Europäischer Hof

Grüner Wald
Hotel Central
Gasthof Krug
Grüner Wald
Villa Monbijou
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof

Villa Monbijou
Hotel Eppe
Grüner Wald
Grüner Wald

Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock

Gasthof Krug
Grüner Wald

Sanatorium Nerotal
Hansa-Hotel
Pension Columbia
Metropole u. Monopol
Privathotel Albany
Prinz Nikolaus
Pension Heinsen
Pariser Hof

Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Hotel Bender
Villa Borussia
Grüner Wald
Hessischer Hof
Palast-Hotel

Goldener Brunnen
Schwarzer Bock
Taunushotel

Pension Heinsen
Hotel Adler Badhaus
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Pension Deutsch
Christl. Hospiz I

Huch, Fr., Remda
Immel, Hr. Kfm., Frankfurt
Jadicke, Hr. Kfm., Dausenau
Jenab, Fr., Hüttersdorf
Jung, Frl.,

Kaiser, Hr. Pfarrer, Berlin
Kaiser, Hr. Schriftsteller, Weimar
Karg, Hr. Kfm., Stettin
Karg, Frl., Stettin
Kaufmann, Hr. m. Fr., Solingen
Kaufmann, Hr. Kfm., Hattingen
Kaufmann, Fr., Kassel
Kaul, Hr. Kfm., Schöneberg
Kaulen, Fr., Löwenich
Keiper, Hr. Chemiker, Krefeld
Keucher, Frl.,
Kirm, Fr., Frauenstein
Kling, Hr., Augsburg
Klomp, Hr. Kfm. m. Fr.,
Koch, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hörscheid
Köhler, Hr. Kfm. m. Tochter, Eisenach
Körper, Fr. Hauptmann m. Sohn, Siegen

Koopmann, Fr., Godesberg
Krauer, Hr., Plauen
Krause, Fr., Charlottenburg
Krieger, Fr. Rittergutsbes., Schöneberg
Krüger, Hr., Bonn
Kuhn, Fr., Dudweiler
Lager, Hr., Berlin
Lautermann, Fr., Kreuznach
Leenen, Hr. Kfm., Duisburg
Leidecker, Frl., München
Leiser, Hr.,
Lennartz, Hr., Pirmasens
Leo, Hr. Kfm., Berlin
Lipman, Fr. Rent. m. Begl. u. Jungfer, Breslau

Lipschitz, Hr. Kfm., Berlin
Loewel, Fr., München
Ludwig, Hr. Dr. med., Hermsdorf
Pension Am Paulinenschlösschen

Maas, Hr. Kfm., Mannheim
Mähren, Fr., Stuttgart
Maier, Fr., Mannheim
von Maltitz, Fr. Rent.,
Mansfeld, Hr. Kfm., Elberfeld
Marcus, Hr., Memel
Martin, Hr. Kfm., Berlin
Marx, Hr. Leutnant, Köln
Marx, Hr., Grünstadt
Mauke, Fr., Düsseldorf
Mayer, Hr., Laubenheim
Mayer, Hr. Oberlehrer, Ehningen
Mayer, Hr. Kfm. m. Schwester, Giessen
Mehl, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Mendel, Hr. Kfm., Mannheim
Meyel, Fr. m. Kind, Wilmsdorf

Pension Am Paulinenschlösschen
Miggo, Hr. Rittergutsbes., Kl. Ranschten

Minleis, Hr. Kfm., Saarbrücken
Minters, Hr. Kfm., Köln
Müller, Hr. Kfm., Kassel
Müller, Hr., Düsseldorf
Müller, Frl., Königstein
Näseher, Hr. Ing. m. Fr., Witten
Neumann, Hr. Kfm., Oberfrohnau
Neumann, Hr. m. Fr., Frankfurt
Niemeier, Hr. Baurat, Dillenburg
Noelling, Frl. Lehrerin, Giessen
Nörtemann, Hr. m. Fr., Hannover
Nonnusen, Hr. Kfm., Düsseldorf
Noortwyck, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Nussebaum, Hr. Kfm., Fulda

Oechler, Hr. Kommerzienrat, Ansbach
Opificius, Hr., Frankfurt
Overbeck, Hr. Kfm., Krefeld

Pappenheim, Hr. Kfm., Nördlingen
Paul, Hr. Kfm., Mettmann
Paul, Hr.,
Pelteson, Hr. Dir. m. Fr., Nikolassee
Peltzer, Hr. Leutnant, Saarbrücken
Perlowitz, Hr. Leutnant, Berlin
Peschke, Fr. Lehrerin
Pifferling, Fr., Halle

Palast-Hotel
Rheinischer Hof
Zur guten Quelle
Privathotel Albany
Taunusstr. 27

Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Continental
Continental
Bellevue
Pariser Hof
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Christl. Hospiz II
Schützenhof
Zum Falken
Karlsbof
Hessischer Hof
Kapellenstr. 5

Luxemburgstr. 11
Pension Heinsen
Goldener Brunnen
Schützenhof
Pens. Schmidt
Quisisana
Stiftstr. 28
Zum Posthorn
Zum Erbprinzen
Gasthof Krug
Goldenes Kreuz
Pension Schmidt
Rheinischer Hof
Nongenhof

Kuranstalt Dr. Honigmann
Sanator. Dietsmühle
Grüner Wald

Wiesbadener Hof
Karlsbof
Nerotal 23
Hessischer Hof
Hotel Berg
Hotel Nizza
Grüner Wald
Hotel Central
Villa Rupperecht
Wiesbadener Hof
Zum Posthorn
Zur Stadt Biebrich
Hotel Central
Grüner Wald
Ritters Hotel

Pension Am Paulinenschlösschen
Metropole u. Monopol
Zum Erbprinzen
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Heidelberger Hof
Haus Pasqual
Hotel Central
Nonnenhof
Grüner Wald
Christl. Hospiz I
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Wiesbadener Hof

Kuranstalt Dr. Abend
Grabenstr. 5
Hansa-Hotel
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Christl. Hospiz II
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Ritters Hotel

Philippsthal, Hr. Kfm., Neustadt
Pöhemann, Hr. Kfm., Nauen
Postl, Hr. Ing., Charlottenburg
Quedenfeld, Frl.,

Rehaag, Hr. Dr., Wormdill
Reisert, Fr. Wolftratshausen
Retana, Hr. Assistenzarzt, Nikolassee
Rezepeke, Hr. m. Fr., Bendorf
Rinderknecht, Hr. stud. agr., Königsberg
Ring, Fr., Köln-Nippes
Riotte, Hr. Kfm., Frankfurt
Ritter von Poisse Frl., Dresden
Röher, Frl., Stettin
Röth, Hr. Oberlehrer m. Sohn, Sofia
Rosenberg, Hr. Kfm., Bochum
Rote, Hr. Opernsänger, München
Rothschild, Hr. Hauptmann, Frankfurt
Rotzsch, Geschw., Dresden

Sacerdoti, Fr., Berlin
Salos, Fr., Koblenz
Sarrazin, Hr. Prof., Oberlehrer, Düsseldorf
Sauer, Frl., Mainz
Schaik, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schirn, Hr. Kfm., Emmerich
Schmidt, Hr. Leutnant, Altona
Schmidt, Hr. Apotheker, Neu-Isenburg
Schneider, Hr. Kfm., Oberhausen
Schönfeld, Frl., Charlottenburg
Scholtz, Hr. Inspektor, Breslau
Schopf, Hr. Kfm. u. Konsul m. Fr., Danzig
Schroeder, Frl. Rent., Bolchen
Schroth, Hr., Erbenheim
Schürmann, Hr. Leutnant m. Tochter, Münster

Schulte, Fr., Lendringen
Seitz, Hr., Gemünden
Simon, Hr. Kfm., Frankfurt
Simmer, Fr. Hotelbes., Wormditt
von Shuytermann, Fr. Generalleutnant, Goslar
Pension Am Paulinenschlösschen

Spangenberg, Hr. Kfm.,
Springen, Fr. Rent., M.-Gladbach
Stahl, Hr. Rektor m. Fr., Haspe
Stephani, Hr. Oberleutnant
Stern, Hr. Kfm., Würzburg
Stern, Fr., Metz
Stern, Hr. Kfm., Koblenz
von Stootwegen, Hr. Inspektor m. Fam.,
Rotterdam
Hotel Central

Thier, Fr., Stuttgart
Tours, Hr. Rent., Haag
Trautzelt, Fr., Elberfeld
Veinel, Hr. Dentist m. Fr., Emmerich
Voigtmann, Hr. Kfm., Dresden
Vollmer, Hr. Pfarrer Pretzsch
Vollmer, Frl., Pirmasens

Weber, Hr.,
Weil, Hr. Kfm., Bad Mergentheim
Weil, Hr. m. Fr., Horb
Weiner, Hr. Schauspieler m. Fr., Mainz
Wennekus, Hr. Ing., Dortmund
Wever, Hr. Dir. m. Fam., Metz
Winkels, Frl. Rent., Bonn
Winkler, Hr. Fabrikbes., Frankfurt
Wolber, Hr. Kfm., Scheidegg
Wolber, Frl., Köln
Würsdorfer, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
Zeidler, Hr., Wipfenberg

Metropole u. Monopol
Sanator. Dietsmühle
Christl. Hospiz II
Wiesbadener Hof
Mauritiusstr. 28
Friedrichstr. 28
Zum Erbprinzen
Villa Monbijou
Pension Humboldt
Europäischer Hof
Bellevue
Hotel Viktoria
Palast-Hotel
Pension Erlau

Wilhelmstr. 48
Gasthof Krug
Taunushotel
Privathotel Columbia
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Hansa-Hotel
Gasthof Krug
Taunushotel
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Villa Rupperecht
Zur Stadt Biebrich

Prinz Nikolaus
Christl. Hospiz II
Goldenes Kreuz
Hotel Burgdorf
Metropole u. Monopol

Kronprinzen
Villa Hertha
Christl. Hospiz II
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Villa Rupperecht
Goldener Brunnen
Hotel Central

Karlsbof
Privathotel Harard
Brüsseler Hof
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Hessischer Hof
Rheinischer Hof

Taunushotel
Ritters Hotel
Taunusstr. 27
Karlsbof
Hansa-Hotel
Pension Schmidt
Goldener Brunnen
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Grüner Wald
Villa Borussia
Hotel Viktoria

Bericht über den Fremdenbesuch
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 14 August . . .	41 279	27 729	69 008
Am 15. August . . .	152	97	249
Zusammen . . .	41 431	27 826	69 257

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaubüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche.

Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.

REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platz.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Tagl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.

Fernsprecher 2385.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.